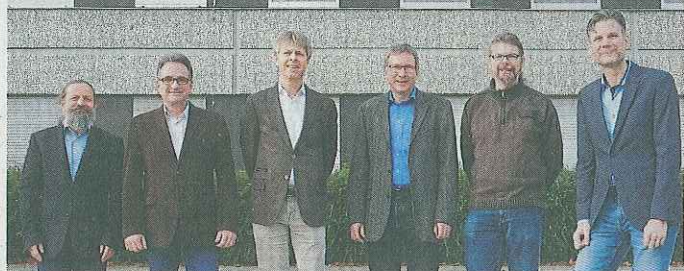


WN, 19. 12. 2018

Physiker werden gefördert

Millionen für die Teilchen-Forschung



WWU-Physiker freuen sich über eine Millionenförderung für die Grundlagenforschung (v. l.): Prof. Dr. Anton Andronic, Prof. Dr. Alfons Khoukaz, Prof. Dr. Michael Klasen, Prof. Dr. Christian Weinheimer, Dr. Volker Hannen und Privatdozent Dr. Christian Klein-Bösing Foto: WWU

MÜNSTER. Eine Förderung in Höhe von 2,2 Millionen Euro erhalten Wissenschaftler der Institute für Kernphysik und Theoretische Physik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) nun vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Damit unterstützt das Ministerium in den kommenden zweieinhalb Jahren die Arbeiten zur Erforschung der Grundbausteine der Materie und des Universums, die die Münsteraner im Rahmen verschiedener Großprojekte an Teilchenbeschleunigern durchführen, berichtet die Universität in einer Mitteilung.

Die beteiligten Gruppen der WWU arbeiten unter anderem an Projekten am Europäischen Forschungszentrum CERN in Genf. Wissenschaftler aus aller Welt untersuchen am dortigen Teilchenbeschleuniger „Large Hadron Collider“ (LHC) mit dem Experiment „ALICE“ die Materie bei extrem hohen Temperaturen, wie sie unmittelbar nach dem Urknall herrschten. Davon unabhängig ist die aktuell verkündete Förderung von Projekten in der Quantenphysik durch das Bundesforschungsministerium der WWU in Höhe von 1,2 Millionen Euro.